

Es ist ein Schnitter, heißt der Tod

Um 1637 - Dichter und Komponist unbekannt.

Satz:
Matthias Bretschneider

mf *f*

T

1. Es ist ein Schnitter, heißt der Tod, hat G'walt vom
2. Was heut noch grün und frisch da steht, wird morgen hin-
wird mor- gen

B

mf *f*

pp *poco a poco crescendo*

gro - ßen Gott. Heut wetzt er das Mes- ser, es
weg - ge- mäht. Rot Ro- sen, weiß Lil- jen, beid

pp

schneidt schon viel bes- ser, bald wird er drein schnei- den, wir
wird er aus- til- gen, ihr Kai - ser- kro- nen, man

riten. *pp*

müs- sens er- lei- den. Hüt dich, schöns Blü- me- lein!
wird euch nicht scho- nen. Hüt dich, schöns Blü- me- lein!

pp

Frauenchor

S *f* 3.Trutz Tod! komm her, ich fürcht dich nit! Trutz, komm, und

A *f*

p tu ein'n Schnitt! Wenn Si- chel mich let- zet, so

p

werd ich ver- set- zet in himm- li- schen Gar- ten, ich

riten. *mp* Sopran: will es er- war- ten. Freu dich, schöns Blü- me- lein!

Alt: *mp*

Tenor: *mp*

Bass: